

Grundlagenkriterien für die Beurteilung des Arbeitsverhaltens

Name

Klasse

Diese Kriterien bieten eine Orientierung, wie sich die Kopfnoten im Zeugnis zusammensetzen. Kopfnoten berücksichtigen das Verhalten einer Schülerin bzw. eines Schülers im gesamten Zeitraum (Halbjahr oder Schuljahr) und in allen Lernfeldern bzw. Fächern. "Entspricht den Erwartungen" enthält kein Lob und keinen Tadel und ist die Standard-Formulierung. Die Beurteilungen werden also nicht mit den Schulnoten 1 - 6 vorgenommen, sondern mit diesen Formulierungen:

A = "verdient besondere Anerkennung"

D = "entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen"

B = "entspricht den Erwartungen in vollem Umfang"

E = "entspricht nicht den Erwartungen"

C = "entspricht den Erwartungen"

Bewertungskriterien Arbeitsverhalten	Abstufungen				
	A	B	C	D	E
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	arbeitet immer aktiv mit und zeigt sich immer leistungsbereit	zeigt sich leistungsbereit und arbeitet aktiv mit	arbeitet im Unterricht weitgehend gut mit	zeigt geringe Leistungsbereitschaft und arbeitet oft nicht aktiv mit	arbeitet unzureichend im Unterricht mit
Ziel- und Ergebnisorientierung	arbeitet besonders zielstrebig und ergebnisorientiert	arbeitet zielstrebig und ergebnisorientiert	arbeitet weitgehend zielstrebig	arbeitet zu wenig zielstrebig und oft nicht ergebnisorientiert	arbeitet selten zielstrebig
Kooperationsfähigkeit	arbeitet immer sehr gut mit anderen zusammen	arbeitet gut mit anderen zusammen	arbeitet mit anderen zusammen	zeigt Bereitschaft und Ansatz zur Kooperation mit anderen	zeigt kaum Bereitschaft zur Kooperation
Selbstständigkeit	arbeitet immer sehr selbstständig und schließt Aufgaben immer erfolgreich ab	arbeitet selbstständig und schließt Aufgaben meistens erfolgreich ab	arbeitet weitgehend selbstständig mit wenig Hilfe	benötigt regelmäßige Unterstützung und schließt Aufgaben oft nicht ab	benötigt viel Hilfe und Aufmerksamkeit
Sorgfalt	arbeitet besonders sorgfältig	arbeitet sorgfältig	arbeitet weitgehend sorgfältig	arbeitet oft nicht sorgfältig genug	arbeitet oft nachlässig
Verlässlichkeit	erledigt Aufgaben besonders zuverlässig	erledigt Aufgaben zuverlässig	erledigt Aufgaben meistens zuverlässig	erledigt Aufgaben oft nicht zuverlässig	erledigt Arbeiten selten zuverlässig
Hausaufgaben	immer vorhanden	meistens vorhanden	weitgehend vorhanden	fehlten oft	fehlten (fast) immer
Arbeitsmittel	immer vorhanden	meistens vorhanden	weitgehend vorhanden	fehlten oft	fehlten (fast) immer

Grundlagenkriterien für die Beurteilung des Sozialverhaltens

Bewertungskriterien Sozialverhalten	Abstufungen				
	A	B	C	D	E
Reflexionsfähigkeit	kann eigenes Verhalten besonders gut reflektieren und verändern	kann eigenes Verhalten gut reflektieren und konkrete Verbesserungen benennen	kann eigenes Verhalten reflektieren und Verbesserungen benennen	kann ansatzweise eigene Fähigkeiten einschätzen und Kritik annehmen	kann kaum eigenen Fähigkeiten einschätzen und Kritik annehmen
Konfliktfähigkeit	löst Konflikte besonders vorbildlich	löst Konflikte konstruktiv und ruhig	löst Konflikte altersangemessen	löst Konflikte (noch) nicht altersangemessen	zeigt wenig Bereitschaft und Fähigkeiten Konflikte zu lösen
Vereinbaren und Einhalten von Regeln	hält Regeln und Vereinbarungen vorbildlich ein und arbeitet an deren Zustandekommen aktiv mit	hält sich an vereinbarte Regeln	hält sich meistens an vereinbarte Regeln	hält Regeln/Vereinbarungen häufig nicht ein	hält Regeln und Vereinbarungen nur selten ein
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer	ist immer hilfsbereit und verhält sich sehr respektvoll	ist hilfsbereit und verhält sich respektvoll	ist meistens hilfsbereit und verhält sich meistens respektvoll	sollte hilfsbereiter sein und respektvoller handeln	ist nur selten hilfsbereit und nimmt zu wenig Rücksicht auf andere
Übernahme von Verantwortung	ist immer bereit Verantwortung für eigenes Handeln und für die Gemeinschaft zu übernehmen	ist bereit Verantwortung für begrenzte Bereiche zu übernehmen	ist meistens bereit Verantwortung für begrenzte Bereiche zu übernehmen	ist manchmal nicht bereit Verantwortung zu übernehmen	ist selten bereit Verantwortung zu übernehmen
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	beteiligt sich in vorbildlicher Weise an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens	beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens	übernimmt Aufgaben im Rahmen der Schulgemeinschaft	zeigt wenig Bereitschaft sich für das Gemeinschaftsleben einzusetzen	beteiligt sich nicht an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens

Erläuterungen:

„immer“ = 100%

„meistens“ = mehr als 90%

„weitgehend“ = mehr als 70%

„gering“ = mehr als 30%, weniger als 70%

